



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Wirtschaftsausschusses
am 26.08.2020**

Anwesend

- Vorsitz

Matz, Manuela

- Mitglieder

Haus, Lisa

Helm-Becker, Ansgar

Ivecen, Kamil

Kinzelbach, Martin

Odenweller, Anette

Orellana, Tupac

Schönig, Hannsgeorg

Stufler, Erwin

von Jungenfeld, Mareike

Vertretung für Herrn Holle

Vertretung für Frau Gähle

- Schriftführung

Conradi, Volker

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Gähle, Bettina

Holle, Ludwig

- Gäste

Dr. Brian Huck

Dominique Liggins

Mitglied des Stadtrates

Citymanager

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.06.2020
2. Vorstellung Konzept "Wirtschaft in Mainz 2020+", Bericht Simone Ritter
3. Sachstandsbericht zu Antrag 1712 / 2019 (ÖDP), Änderungsantrag 1712 / 2019 / 1 (ÖDP - Bündnis 90 / Die Grünen) und Ergänzungsantrag 1712 / 2019 / 2 (CDU / SPD); hier: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

b) nicht öffentlich

6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.06.2020**

Der Ausschuss nimmt das Protokoll vom 25.06.2020 einstimmig zur Kenntnis.

Punkt 2 **Vorstellung Konzept "Wirtschaft in Mainz 2020+", Bericht Simone Ritter**

Die Vorsitzende leitet das Referat von Frau Ritter ein, indem sie auf die Bedeutung der Wirtschaftsförderung für die Stadt Mainz verweist. Wirtschaftsförderung bedeutet, die Unterstützung des Entstehens, des Erhalts und des Zuzugs von Unternehmen, die somit Arbeitsplätze schaffen. Arbeitsplätze wiederum bedeuten Lebensqualität und erhöhen die Attraktivität der Stadt Mainz. Abschließend weist die Vorsitzende darauf hin, dass in der Bestandaufnahme sowohl Gewerbeflächenentwicklung als auch das Marketing des Tourismus-, Kultur- und Tagungsstandorts nicht enthalten sind, da diese Sektoren durch die Grundstücksverwaltungsgesellschaft und mainzplus Citymarketing abgedeckt werden. Sodann leitet sie an Frau Ritter über.

Frau Ritter erläutert mittels Power - Point - Präsentation die Analyse und die hieraus resultierenden Themenschwerpunkte und Ziele, insbesondere die dazu notwendige Stellenbemessung der Wirtschaftsförderung sowie die Schritte zur Umsetzung. Den Anwesenden wird sowohl das Konzept als auch die präsentierte Kurzfassung ausgehändigt.

Die Ausschußmitglieder bedanken sich bei Frau Matz und Frau Ritter für die Präsentation und die aussagefähigen Daten, auf deren Basis konkreter Personalbedarf in die Haushaltsberatungen einfließen kann.

Im Einzelnen kam es zu folgenden Wortmeldungen:

Herr Helm – Becker (Bündnis 90/Die Grünen) merkt zum Thema „Leerstand“ an, dass es mit der „Schnittstelle 5“ bereits eine Leerstandsinitiative gab, die jedoch mangels Interesse der Immobilieneigentümer nicht sehr erfolgreich war. Die Vorsitzende betont, dass die Stadt Mainz besser aufgestellt sei und somit auch ggf. erfolgreicher agieren könne.

Herr Schönig (CDU) sieht die anstehenden Herausforderungen für Unternehmen nicht zuletzt wegen der Corona Pandemie als schwerwiegend an und betont, dass die Wirtschaftsförderung in Mainz in Anbetracht der immensen Herausforderungen personell stark unterbesetzt ist.

Herr Kinzelbach (SPD) befürwortet ebenfalls die Schaffung neuer Stellen, wobei durch die Einnahmeausfälle durch die Corona Krise schrittweise vorzugehen ist.

Frau Haus (FDP) schließt sich dieser Auffassung an.

Herr Orellana (DIE LINKE) fragt, seit wann das Konzept in Planung ist. Die Vorsitzende antwortet, dass bereits Ende 2019 begonnen wurde aber durch erhebliche Arbeitsbelastungen infolge der Corona Pandemie nicht wie geplant bereits im Frühjahr 2020 vorgestellt werden konnte. Herr Orellana bemängelt, dass die Vorlage als Tischvorlage erst vor der Sitzung zur Kenntnis gegeben wurde, da somit keine Zeit bestand, sich einzuarbeiten. Zudem vermisst er einen speziellen Bezug der Studie zu Mainz und den Aspekt der Arbeitnehmerrechte. Er begrüßt jedoch ebenfalls die personelle Aufstockung der Wirtschaftsförderung und weist darauf hin, dass auch andere Arbeitsbereiche bei der Stadt Mainz personell unterbesetzt sind.

Herr Ivecen (Bündnis90/Die Grünen) hätte sich noch einen ausführlicheren Personalvergleich mit weiteren, in der Nähe liegenden Städten in Rheinland - Pfalz, z. B. Ingelheim, gewünscht, befürwortet aber auch die personelle Neuausrichtung.

Herr Stufler (Freie Wähler) begrüßt das Konzept und erwähnt, dass das Invest sich für die Stadt Mainz lohnen wird.

Auch Frau Odenweller (CDU) unterstützt und befürwortet die Zielvorgaben des Konzepts.

Punkt 3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1712 / 2019 (ÖDP), Änderungsantrag 1712 / 2019 / 1 (ÖDP - Bündnis 90 / Die Grünen) und Ergänzungsantrag 1712 / 2019 / 2 (CDU / SPD); hier: Öffentliche Plätze in Mainz erhalten**

Die Vorsitzende erläutert, dass im Protokoll zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 03.03.2020 eine missverständliche Formulierung in Bezug auf die verschiedenen Anträge gewählt wurde. Dies gelte es jetzt noch einmal eindeutiger zu formulieren.

Die Ausschussmitglieder schlagen vor und nehmen zur Kenntnis, dass der angenommene Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen durch einen gemeinsamen Ergänzungsantrag von CDU und SPD mit folgender Formulierung ergänzt wird:

„Eine Verdrängung öffentlicher Freiräume durch Bebauung und Veräußerung an Private soll es nicht geben. Öffentlicher Freiraum in Mainz soll nicht reduziert werden. Kompensationen müssen ortsnah und mindestens in gleicher Qualität erfolgen.“

Eine gestalterische und klimatische Aufwertung der Plätze ist wünschenswert.“

Der im Jahr 2007 erstellte „Rahmenplan Mainzer Plätze“ stellt in erster Linie eine Bestandsanalyse sowie eine Einstufung der Eignung für verschiedene Nutzungsarten dar. Er wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen, jedoch nicht beschlossen.

Die Erstellung eines umfassenden „Plätzekonzepts“, vor allem jedoch die entsprechende Umsetzung von Aufwertungsmaßnahmen ist von den finanziellen Rahmenbedingungen (verfügbare Haushaltsmittel) abhängig. Eine Konkretisierung ist somit erst im Zuge der Haushaltsberatungen möglich.

Punkt 4 **Mitteilungen**

Punkt 5 **Verschiedenes**

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

gez.
.....
Vorsitz

gez.
.....
Schriftführung